

„Theater kann überall stattfinden, auch in Senioreneinrichtungen.“

Mit diesem Leitgedanken entwickelt das Theaterensemble Demenzionen, unter der Leitung von Jessica Höhn, seit 2013 Theaterstücke für Hochaltrige und Menschen mit Demenz.

Die Theaterstücke von Demenzionen sind lebendige Geschichten. Das Theaterspiel, stets verbunden mit Musik und Bewegung, nimmt das Publikum behutsam mit ins Geschehen. Jedes der drei Theaterstücke lädt auf eine Reise zurück in die 1950er Jahre ein und lässt den Zuschauer ein Stück Zeitgeschichte erleben. Dabei werden viele Erinnerungen geweckt. Alle sind stets ganz nah am Geschehen und eingeladen mitzuspielen, mitzusingen und mitzutanzten. Demenzionen benötigt für die Aufführungen keine große Bühne, sondern passt sich stets den räumlichen Gegebenheiten an. Auch muss niemand Bedenken haben, wenn Einzelne im Schwung der Begeisterung aufstehen und auf die Bühne kommen. Das Programm dauert max. eine Stunde und ist auch ein gemeinschaftliches Erlebnis. Alle sind willkommen: Alte, Junge, Große, Kleine und all die hier Ungenannten.

Weitere Informationen und aktuelle Aufführungstermine entnehmen Sie bitte unserer Website.

THEATER.
DEMENZIONEN
WWW.DEMENZIONEN.DE

Kontakt:

Jessica Höhn
Rolandstrasse 61
50677 Köln
(0221) 44909511
(0170) 5181414
demenzionen@online.de
www.demenzionen.de

gefördert vom:

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



THEATER.
DEMENZIONEN
WWW.DEMENZIONEN.DE



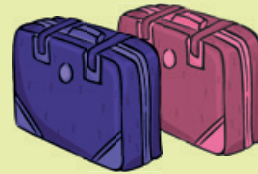
Theaterstücke für Hochaltrige
und Menschen mit Demenz

Zu Hause ist's doch am schönsten!



Unter dem Titel „Zu Hause ist's doch am schönsten!“ erleben die Zuschauer ein Theaterstück über das Alltagsleben der späten 1950er Jahre. Die Woche neigt sich dem Ende und die Vorfreude auf den Sonntag ist zu spüren. Die Fenster werden geputzt, der Sonntagskuchen gebacken und der Tisch gedeckt. Drei Akteure schlüpfen in die Rollen von Mutter, Vater, Kind und laden die Zuschauer zum Mitmachen ein. Sie helfen beim Wäsche recken, halten dem Vater beim Rasieren den Spiegel und stibitzen mit den Sonntagskuchen vom Blech.

Eine Reise in den Süden...



Das Theaterstück „Eine Reise in den Süden...“ bebildert die Reiselust einer Familie in den 1950er Jahren. Schnell sind die Koffer gepackt und ab geht es in den Süden. Italien, das Meer und all die wunderbaren Verheissungen eines Sommerurlaubs lassen die Zuschauer gemeinsam auf eine herrliche Theaterreise gehen. Der Geruch der Sonnencreme, das Spiel mit dem Wasserball und das Singen und Tanzen zu italienischen Schlagern wecken alte Erinnerungen. Der Zuschauer spürt die Leichtigkeit und die Erinnerungen an den Zauber einer Sommerreise.

Oh, wie schön - es ist Weihnachten!



Eine besondere Einstimmung auf das Weihnachtsfest erleben die Zuschauer beim Theaterstück „Oh, wie schön - es ist Weihnachten!“. Die Darsteller verzaubern das Publikum mit den vertrauten Weihnachtsbräuchen von damals. Gemeinsam mit der Mutter wird das Weihnachtsessen vorbereitet, mit dem Vater der Tannenbaum geschmückt und mit der Tochter das Weihnachtsgedicht geübt. Wenn das Glöckchen zur Bescherung erklingt, dann spüren alle die vertraute Vorfreude auf Heiligabend.